

Uster, 19. Mai 2020
50/2020
V4.04.70
Zuteilung: KBK/RPK

**WEISUNG 50/2020 DER SEKUNDARSCHULPFLEGE:
KRÄMERACKER UMBAU KLASSENZIMMER, GENEHMIGUNG
BAUKREDIT VON CHF 750'000.00 (INKL.MWST.)**

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat, gestützt auf Art. 14 lit. d der Gemeindeordnung vom 27. September 2009, folgenden Beschluss zu fassen:

- 1. Der Baukredit für den Umbau der Klassenzimmer im Schulhaus Krämeracker mit dem Betrag von CHF 750'000.00 (inkl. MwSt.) wird genehmigt.**
- 2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege.**

Referent/in der Sekundarschulpflege:

- Benno Scherrer, Präsident
- Annett Krassnitzer, Ressortdelegierte Liegenschaften

A Strategie

Leitbild	Die Sekundarstufe Uster stellt geeignete Schulräumlichkeiten und Infrastruktur zur Verfügung, um einen qualitativ hochwertigen Unterricht nach Vorgaben des gesetzlichen Rahmens sicherzustellen.
Strategischer Schwerpunkt Nr.	Anpassung der Klassenzimmer mit 57m ² an die Richtlinien des Kantons Zürich Bereitstellen von Gruppenräumen, um zeitgemässen Unterricht durchführen zu können
Strategisches Ziel	zeitgemässen Schulraum zur Verfügung stellen
Massnahme	Zusammenlegen von drei zu zwei Schulzimmern mit Gruppenraum

B NPM: Wirkungs- und Leistungsziel, das mit Antrag verfolgt wird

Bestehend	<p>Z01: Balance herstellen zwischen Bedürfnissen der NutzerInnen, dem Werterhalt der Liegenschaft und den vorhandenen Ressourcen</p> <p>Z02: Werterhalt der Liegenschaft mit nachhaltigen Investitionen (gezielte Baumaterialwahl, bewusste Wahl des Energieträgers) garantieren</p> <p>Z04: Neu- und Umbauprojekte weitsichtig planen und umsetzen</p>
-----------	--

B1 Leistung, die mit diesem Antrag erbracht werden soll

Bestehend	<p>L01: Grundstücksbewirtschaftung: begleitet und unterstützt die Interessen der Sekundarstufe Uster</p> <p>L02: Erbringt Dienstleistungen für die Sekundarschule in den Bereichen Grundstücks- und Immobilienbewirtschaftung sowie Projektmanagement</p> <p>L03: Schulliegenschaften gemäss Investitions- und Planungsvorhaben bewirtschaften</p>
-----------	---

B2 Indikator, der zur Messung der Zielerreichung verwendet werden soll

Bestehend	<p>I04: Anzahl Projekte, welche innerhalb der Investitionsplanung durchgeführt werden</p> <p>I05: Projekte, die innerhalb der Kreditvorgaben abgerechnet sind</p>
-----------	---

B3 Kennzahl/en, die aufgrund dieses Antrages aufgenommen werden

Bestehend	--
Neu	--

B4 Finanzen (inkl. allf. Personalkosten), die aufgrund dieses Antrages benötigt werden

Einmalig Investitionsrechnung	CHF 750'000
Einmalig Laufende Rechnung	--
Folgekosten total	--
- davon Kapitalfolgekosten	
- davon übrige Mehrkosten	

B5 Personal, welches aufgrund dieses Antrages benötigt wird

Veränderung Begründung bei Veränderung:	--
--	----

C Bemerkungen zu Konzepten, anderen bestehenden Dokumenten, Grundlagen etc

A. Ausgangslage

Das Schulhaus Krämeracker wurde 1957 vom Architekten Albert Peyer aus Uster gebaut. Es handelt sich um ein zeittypisches Gebäudeensemble aus den 50er Jahren, wie es auch in anderen Gemeinden realisiert wurde (z.B. Schulhaus Lendenbach in Wetzikon). Die Klassenzimmer, des mittlerweile 63 Jahre alten Schulhauses, sind zum Teil nur 57m² gross. Dies entspricht schon lange nicht mehr den Schulbaurichtlinien, die vom Kanton Zürich am 16. März 2009 erlassen wurden.

Durch die Auslagerung von vier Schulklassen in das neue Primarschulhaus Krämeracker kann die beengte Unterrichtssituation im Schulhaus Krämeracker behoben werden. Vorgesehen ist, die heute aus drei Klassenzimmern bestehende Raumschicht zu einem Bereich mit zwei Klassenzimmern und einem Gruppenarbeitsbereich umzuformen. Dieser Umbau soll sich auf das Erdgeschoss und das zweite Obergeschoss beschränken.

Für die Bauaufgabe wurde im Dezember 2018 die Planerwahl im Einladungsverfahren durchgeführt. Den Zuschlag erhielt das Architekturbüro neon-deiss aus Zürich.

Anlässlich der Schulpflegesitzung vom 9. April 2019 wurde der Kredit für das Vorprojekt «Umbau Klassenzimmer» gesprochen (Beilage 1). In sechs intensiven Baukommissionssitzungen erarbeiteten die Planer, VertreterInnen der Schulpflege, VertreterInnen aus der Lehrerschaft, die Schulleiterin und die Bauherrenberatung das Bauprojekt einschliesslich eines Kostenvoranschlags +/- 10%.

B. Erwägungen

Das Architekturbüro neon deiss legte der Baukommission einige Variantenstudien vor. Zusammen mit den Ideen der TeilnehmerInnen der Baukommission konnte ein Umbauprojekt erarbeitet werden, dass für den Schulbetrieb optimal funktionieren würde und auch Flexibilität zulässt.

Pro Stockwerk werden drei bestehende Klassenzimmer zu zwei Klassenzimmern mit einem in der Mitte liegenden Gruppenraum zusammengeschlossen (EG und 2.OG, Trakt A). Die grosse Öffnung in der Rückwand des jeweiligen Klassenzimmers (siehe beiliegende Pläne) erweitert entweder das bestehende Zimmer um ca.20 m² oder um einen Gruppenraum. Dieser kann mit einer Schiebetür abgetrennt werden. Je nach Unterrichtsform kann sich die Lehrperson für die eine oder andere Nutzungsvariante entscheiden. Auf dem Korridor sind die Schülerfächer untergebracht. Fest montierte Bänke, die an den Fensterseiten angeordnet sind, ersparen kostspielige Brandabschlusstüren.

Im 1. Obergeschoss ist lediglich eine Pinselrenovation geplant.

Der geplante Umbau ist in der Beilage 2 Broschüre Bauprojekt Grundvariante detailliert beschrieben.

C. Kosten

budgetiert Investitionsrechnung 100.5040.00.131.5040.002

Die Kosten sind in der Beilage 3 Kostenvoranschlag Grundvariante zusammengestellt.

D. Termine

Die Termine sind in der Beilage 2 Broschüre Bauprojekt Grundvariante auf Seite 41 detailliert dargestellt.

E. Antrag

Die Sekundarschulpflege beantragt dem Gemeinderat folgenden Beschluss zu fassen:

1. Der Baukredit für den Umbau der Klassenzimmer im Schulhaus Krämeracker mit Betrag von CHF 750'000.00 (inkl. MwSt.) wird genehmigt.
2. Mitteilung an die Sekundarschulpflege

SEKUNDARSCHULPFLEGE USTER



Benno Scherrer
Präsident



Annett Krassnitzer
Ressortdelegierte Liegenschaften

Beilagen

- Protokollauszug SSU, 9. April 2019 (Beilage 1)
- Dokumentation Broschüre Bauprojekt Grundvariante (Beilage 2)
- Kostenvoranschlag Grundvariante (Beilage 3)